



DHL Geschäftskundenportal

Handbuch für die Polling-Funktionalität (Version 1.1.0) in der Funktion „Versenden“

Hotline:
0228 / 76 36 76 79
Servicezeiten: Mo–Fr von 08:00 bis 20:00

Version 1.1/ 15.12.2016



Inhaltsverzeichnis

1	Einführung	4
2	Installation	5
2.1	Hardware- und Software-Voraussetzungen	5
2.2	Berechtigungs-voraussetzungen	5
2.3	Durchführung der Installation	5
2.4	Starten des Polling Client s	9
2.5	Beenden des Polling Client s	10
2.6	Automatische Updates	11
2.7	Technische Details	11
3	Hauptfenster	12
3.1	Menü-Leiste	12
3.2	Nachrichten-Bereich	12
3.3	Logging-Bereich	13
3.4	Dokument-Druckvorschau	13
4	Konfiguration	14
4.1	Sprache	14
4.2	Lokale DHL Shipment Polling Client Einstellung	14
4.3	Online Zugangsdaten	15
4.4	Druckereinstellung	17
4.4.1	Detail-einstellungen	17
4.5	Importeinstellung	20
4.5.1	Importverzeichnis	22
4.5.2	Dateinamensmuster	22
4.5.3	Pollmodus	23
4.5.3.1	Automatisch	23
4.5.3.2	Halbautomatisch	23
4.5.4	Importvorlage	23
4.5.5	Nutzergruppe	24
4.5.6	Pollfrequenz	24
4.6	Exportverzeichnis	24
4.7	Abschluss der Konfiguration	25
5	Betrieb	26
5.1	Sendungen drucken	26
5.1.1	Druckerkonfiguration in „Versenden“ auswählen	26
5.1.2	Sendungen über die Browseroberfläche von „Versenden“ drucken	27
5.2	Sendungen in „Versenden“ importieren	29
5.3	Tagesabschluss-Export	29
5.4	Tray-Icon	29
5.5	Vorschau	30



5.6	Logging.....	30
6	Fehleranalyse und FAQ (Frequently asked questions).....	30
	Export-/Importvorlage nicht verfügbar.....	30
	Leeres Popup-Fenster beim Druck auf einen lokalen Drucker aus der Online-Anwendung heraus.....	31
	Fehler im Popup-Fenster beim Druck auf einen lokalen Drucker aus der Online- Anwendung heraus.....	31
	Port des Druckwebservers bereits belegt.....	31
	Fehlermeldung: "Can not move file".....	32
	Es werden keine Dateien gepollt.....	32
	Weiterarbeiten nicht möglich.....	32
	Wird die Version 1.0.18 automatisch upgedatet?.....	32
	Ist die Nutzung auf Servern möglich?.....	33
	Ist die Nutzung auf Terminalservern möglich?.....	33
	Die Konfiguration konnte nicht erfolgreich gespeichert werden.	33
	Das Papierformat, welches ich zum Drucken benötige, steht mir nicht zur Verfügung. ..	33
	Das Papierfach, welches ich zum Drucken benötige, steht mir nicht zur Verfügung.....	33
	Warum liegt in meinem Importverzeichnis meine Datei mit der Dateiondung „vlstmp“?..	33
	Meine Daten werden nicht importiert.....	33
7	Glossar.....	35



1 Einführung

Der DHL Shipment Polling Client (folgend kurz „Polling Client“) ist eine Anwendung für Windows Betriebssysteme. Der Polling Client bietet die Möglichkeit, direkt aus der Funktion „Versenden“ im DHL Geschäftskundenportal (folgend kurz „Versenden“) Sendungen auf lokalen Druckern zu drucken, Sendungen automatisch in „Versenden“ anzulegen und zu drucken und einen Tagesabschluss aus „Versenden“ heraus zu exportieren.

Die Funktionalität, Sendungen in „Versenden“ zu importieren, gab dem Polling Client seinen Namen. Die Anwendung wacht kontinuierlich über - durch den Benutzer konfigurierte - Verzeichnisse dahingehend, ob Sendungen in Form von CSV-Dateien zum Import vorhanden sind. Falls dies der Fall ist, holt der Polling Client diese Dateien ab (Polling) und erzeugt daraus Sendungen in „Versenden“ (Import).

Dieses Dokument richtet sich an Benutzer des Polling Client und Systemadministratoren. In den folgenden Kapiteln wird erläutert, was für eine Installation benötigt wird, wie diese durchgeführt wird und wie man mit dem Polling Client arbeitet.
Dieses Dokument bezieht sich auf den Versionsstand 1.1.0 des Polling Client .



2 Installation

Die Installation erfolgt mit Hilfe eines Installationsprogramms. In wenigen Schritten werden Sie durch die Installation geführt.

2.1 Hardware- und Software-Voraussetzungen

Der Polling Client ist eine Windows Applikation und benötigt somit ein Windows Betriebssystem. Die Minimalanforderung ist Windows XP mit mindestens 512 MB Arbeitsspeicher.

Damit die Funktionen in vollem Umfang genutzt werden können, benötigt der Arbeits-Computer, auf dem die Anwendung installiert werden soll, einen Internetzugang. Über diesen findet die Kommunikation mit „Versenden“ statt.

Des Weiteren benötigen Sie einen aktuellen Web-Browser (Firefox, Chrome, Internetexplorer), falls Sie Sendungen aus „Versenden“ heraus auf ihrem Polling Client drucken möchten.

Der Polling Client läuft mit Java Runtime.

2.2 Berechtigungsvoraussetzungen

Der Polling Client benötigt für die Installation Admin-Berechtigungen. Zur Installation sollten dieses dem Benutzer, welcher den Polling Client nutzen und konfigurieren möchte mind. temporär zur Verfügung stehen. Eine Installation als „Admin“ ist leider nicht ausreichend.

2.3 Durchführung der Installation

Die Installation wird durch einen Doppel-Klick auf die Installationsdatei gestartet. In wenigen Schritten werden Sie mit Hilfe eines Dialogs durch die Installation geführt, bei der lediglich das Installationsverzeichnis gewählt werden muss.



Abbildung 1: erster Schritt Installations-Dialog

Die Wahl des Installationsverzeichnisses erfolgt nach dem Klick auf „Weiter“. Sie können ein beliebiges Installationsverzeichnis wählen, aber es empfiehlt sich, sofern keine andere Anweisung besteht, das vorgeschlagene Verzeichnis zu wählen.

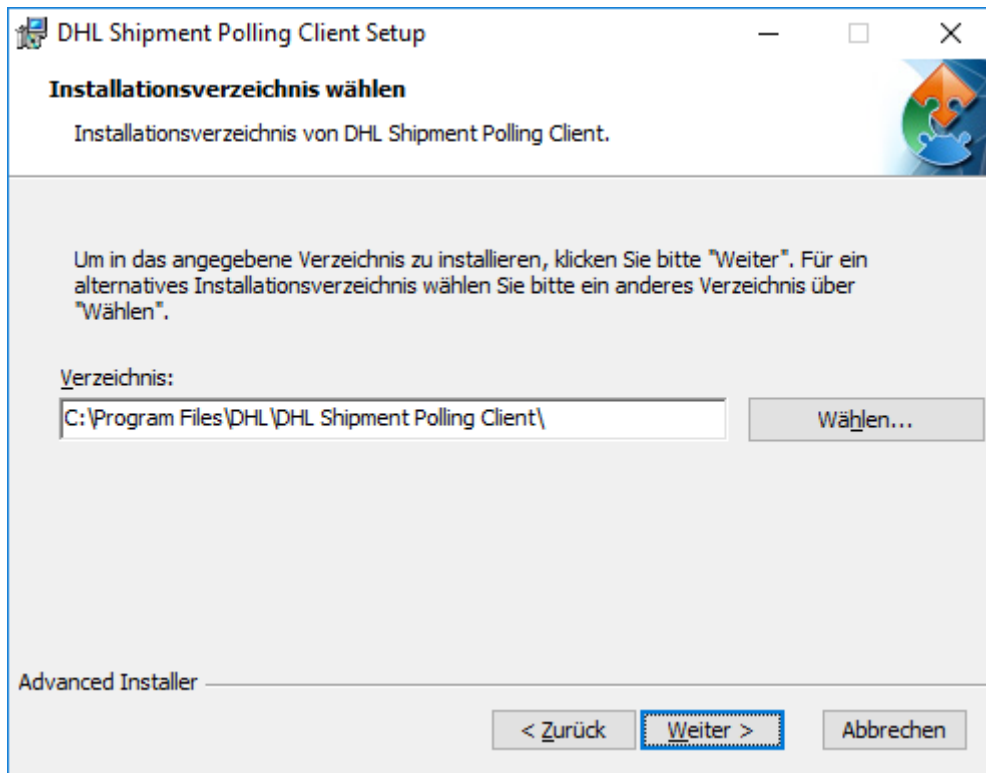


Abbildung 2: zweiter Schritt: Wahl Installationsverzeichnis

Nachdem Sie ein Verzeichnis ausgewählt und auf „Weiter“ geklickt haben, werden Sie aufgefordert, die Installation zu bestätigen. Klicken Sie hierfür auf „Installieren“.

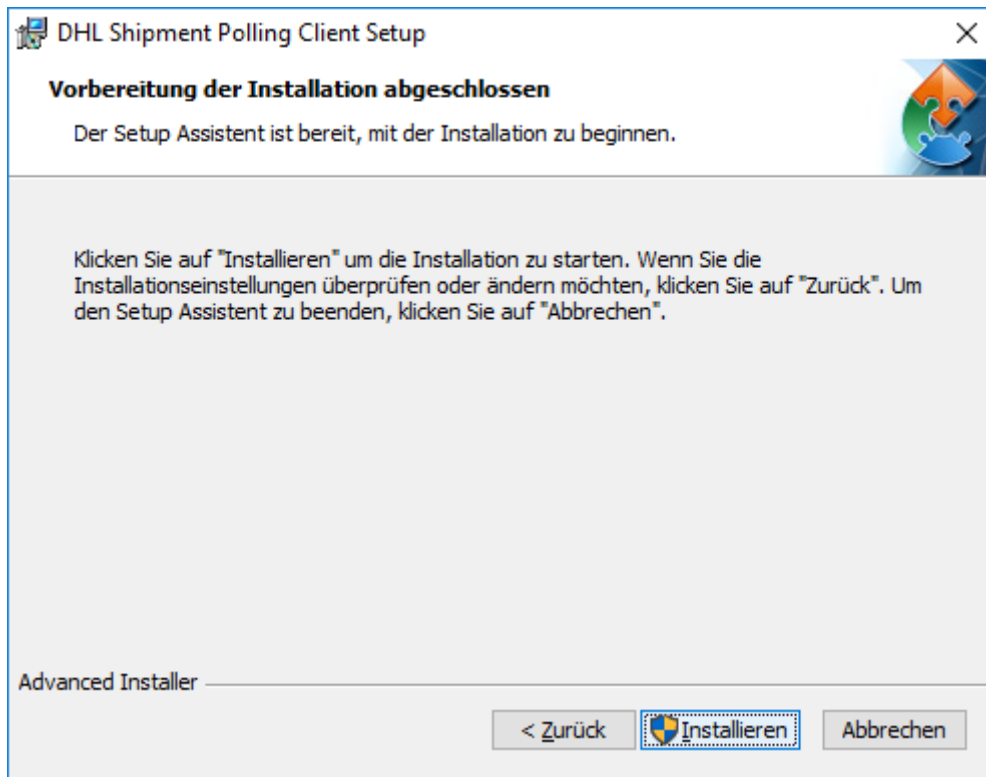


Abbildung 3: dritter Schritt: Installation starten

Bevor die Installation beginnt, führt Windows noch eine Sicherheitsabfrage durch, ob Sie die Anwendung wirklich installieren möchten. Bitte bestätigen Sie diesen Dialog und die Installation beginnt.

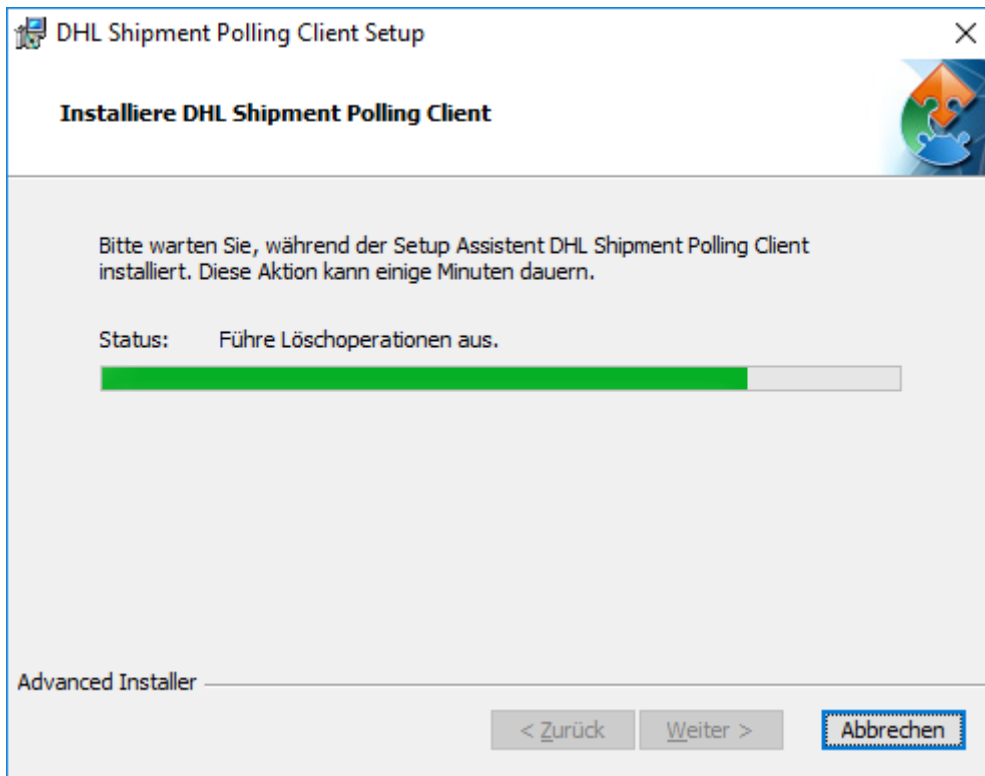


Abbildung 4: Installation wird durchgeführt

Wenn Sie aufgefordert werden, ein Passwort einzugeben, verfügen Sie nicht über ausreichende Berechtigungen, um dieses Programm zu installieren. Sprechen Sie an diesem Punkt bitte einen Ihrer Systemadministratoren an.

Nach der Installation erscheint die letzte Seite der Installation, klicken Sie hier auf „Fertigstellen“.

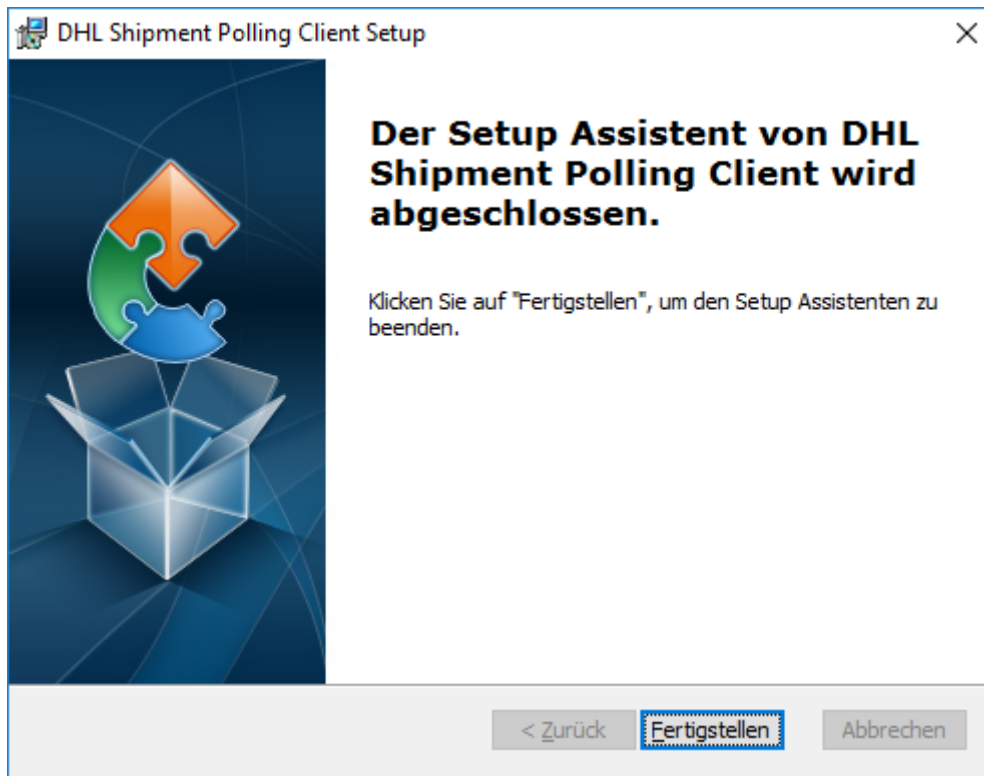


Abbildung 5: Installation ist abgeschlossen

Nun können Sie das Programm unter dem von Ihnen angegebenen Pfad finden. Außerdem wird eine Verknüpfung auf Ihrem Desktop erstellt.

Unter C:\Benutzer\#eigener Benutzername#\Dokumente befindet sich nun ein neuer Ordner „dhv\lspc“, in dem Log-Dateien und die Konfigurations-Datei des Polling Client s gespeichert werden.

2.4 Starten des Polling Client s

Sie starten den Polling Client durch einen Doppel-Klick auf das entsprechende Desktop-Symbol oder die Anwendungsdatei: „DHL Shipment Polling Client.exe“ innerhalb des Installationsverzeichnisses. Nach dem ersten Start auf ihrem Arbeits-Computer wird die Anwendung und der Konfigurations-Dialog geöffnet. Um die Funktionen des Polling Client nutzen zu können, müssen zunächst grundlegende Einstellungen vorgenommen werden (s. Kapitel 4 Konfiguration).

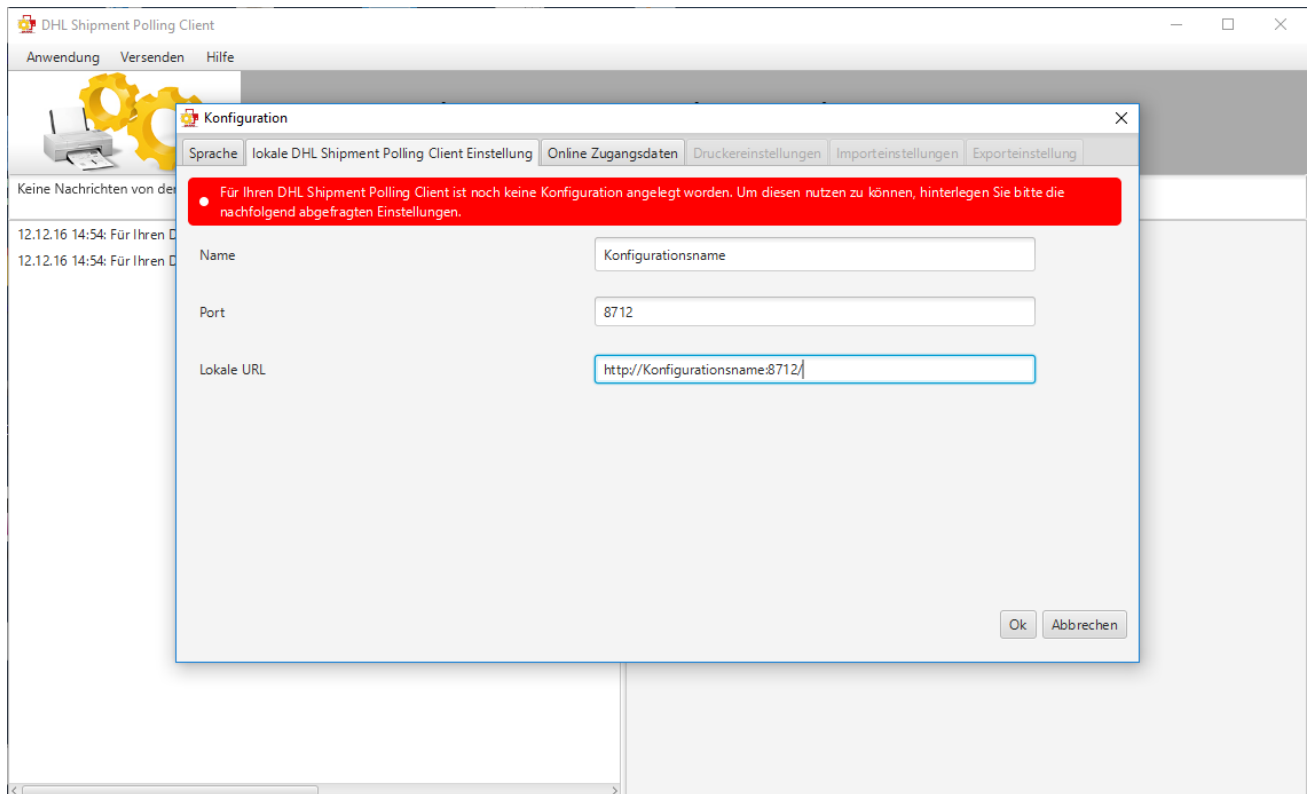


Abbildung 6: Erstkonfiguration

2.5 Beenden des Polling Client s

Sie beenden die Anwendung durch die Auswahl des Menü-Punkts „Beenden“ (unter „Anwendung“) oder durch Auswahl des entsprechenden Menü-Punkts im Menü des Tray-Icons (s. Kapitel 5.4 Tray-Icon).



Abbildung 4 Beenden des Polling Client über das System-Tray Menü

Beachten Sie, dass bei Klick auf das Fenster-Schließen-Symbol in der rechten oberen Ecke der Polling Client lediglich ausgeblendet, die Anwendung aber weiter ausgeführt wird. Ihre Funktionen sind dann über das Symbol im System-Tray erreichbar wie z.B. die Anwendung wieder einblenden oder beenden.

2.6 Automatische Updates

Der Polling Client sucht alle 12 Stunden selbstständig nach Updates. Wurde ein Update gefunden, wird dies als Log-Meldung ausgegeben. Das Update wird dann durch Auswahl des Menüpunkts „Auf Updates prüfen“ (unter Hilfe) gestartet.

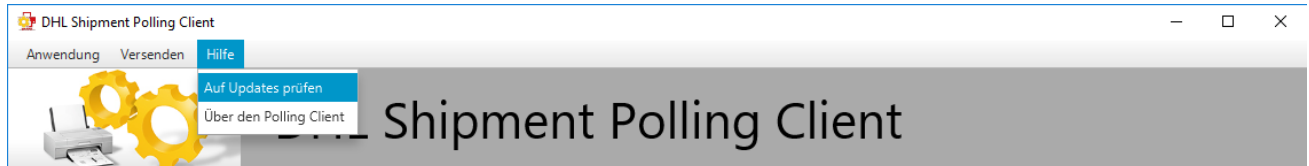


Abbildung 5 Starten der Suche nach Updates

Wenn ein Update vorliegt, werden Sie aufgefordert, die Installation des Updates zu bestätigen. Wenn Sie dies tun, wird der Polling Client beendet, das Update heruntergeladen und die Installation anschließend gestartet. Der Installationsprozess der Updates entspricht im Wesentlichen der Neu-Installation des Polling Client s. Die vorher getätigten Konfigurationseinstellungen bleiben erhalten, sofern diese auch in der neuen Version zur Verfügung stehen.

2.7 Technische Details

Der Polling Client läuft auf 32- und 64-Bit Systemen.
Der Installationsassistent ist eine 32-Bit Anwendung läuft aber auch auf 64-Bit Systemen.

3 Hauptfenster

Das Hauptfenster der Anwendung besteht im Wesentlichen aus vier Bereichen:

1. Menü-Leiste
2. Nachrichten-Bereich
3. Logging-Bereich
4. Dokument-Druckvorschau

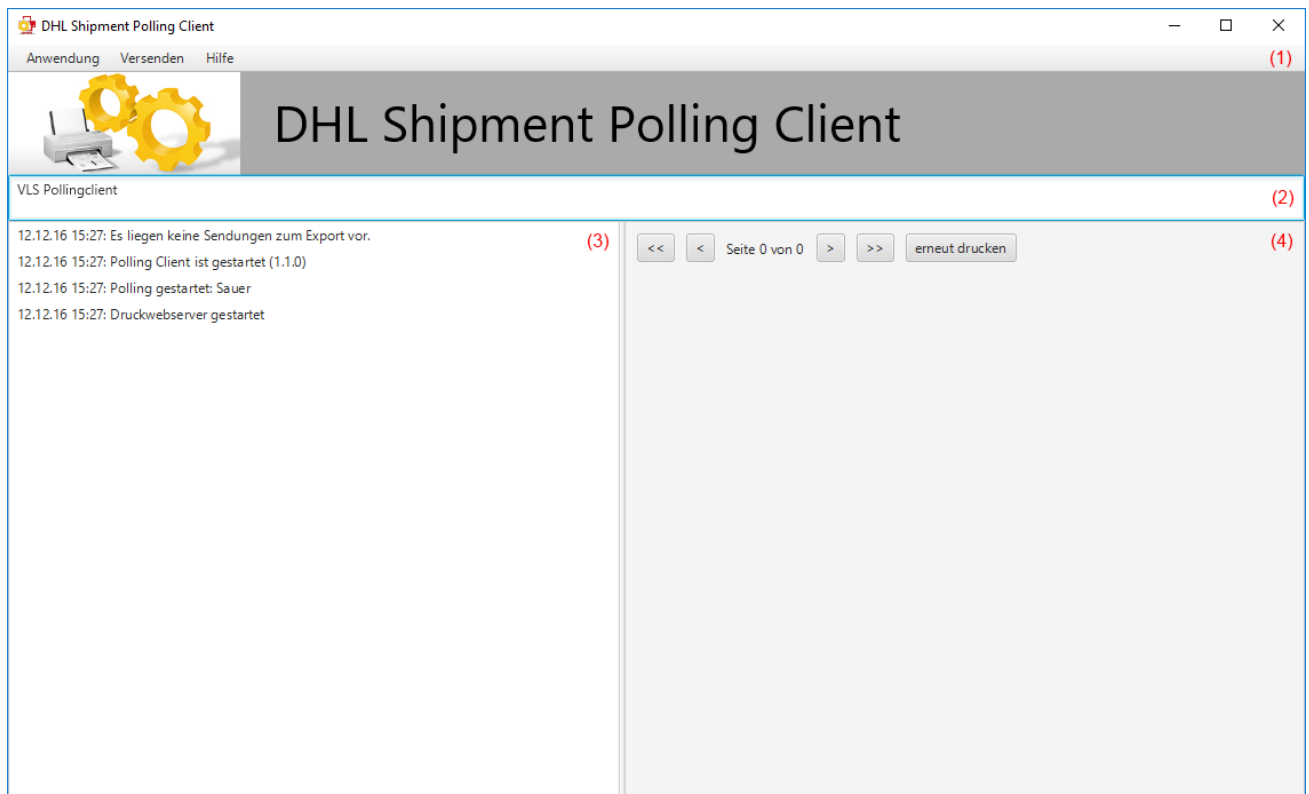


Abbildung 6 Hauptfenster des Polling Client

3.1 Menü-Leiste

Unter dem Menüpunkt Anwendung befinden sich die Menüpunkte „Konfiguration“, „Fenster schließen“ und „Beenden“. Mit „Konfiguration“ gelangen Sie zur Konfiguration des Polling Clients. Die Konfigurations-Möglichkeiten sind im folgenden Kapitel beschrieben. Mit „Fenster schließen“ wird das Hauptfenster nur ausgeblendet, die Anwendung aber nicht beendet. Die Anwendung beenden Sie mit der Auswahl von „Beenden“.

3.2 Nachrichten-Bereich

Im Nachrichten-Bereich werden aktuelle Informationen zum Polling Client und „Versenden“ eingeblendet. Diese erhält die Anwendung von „Versenden“.



3.3 Logging-Bereich

Der Polling Client informiert Sie kontinuierlich über alle laufenden Operationen per Log-Meldungen. Log-Meldungen werden zeitlich sortiert im Logging-Bereich dargestellt. Der eigentlichen Meldung vorangestellt ist der Zeitstempel, also der Zeitpunkt, wann die Log-Meldung erzeugt wurde.

Im Fehlerfall dienen diese Meldungen zur Identifizierung des Fehlerfalls.

3.4 Dokument-Druckvorschau

Die Dokument-Druckvorschau zeigt Ihnen alle Dokumente, die Sie bereits über den Polling Client gedruckt haben. Am oberen Rand befinden sich die Steuer-Elemente, die dazu dienen, um durch die Liste der gedruckten Dokumente navigieren zu können, sowie ein Button, um den Druck erneut zu starten.

Anmerkungen: Ihre Daten werden auch im DHL Geschäftskundenportal in der Funktion „Versenden“ 6 Monate lang im Sendungsarchiv abgebildet und können dort ebenfalls nachgedruckt werden.

Eine detaillierte Beschreibung der Funktionen finden Sie in Kapitel 4 **Fehler!**
Verweisquelle konnte nicht gefunden werden..

Bitte beachten Sie, dass bei einem erneuten Druck alle Dokumente gedruckt werden, die zusammen mit dem aktuell in der Vorschau angezeigten Dokument schon einmal gedruckt wurden. Haben Sie zum Beispiel eine Sendung mit einem Versandschein und einem Retourenschein über den Polling Client gedruckt und schauen sich in der Vorschau den Versandschein an, wird bei erneutem Druck der Versandschein und der Retourenschein gedruckt.



4 Konfiguration

Die Konfiguration des Polling Clients wird mittels des Konfigurations-Dialogs durchgeführt. Dieser Dialog kann über den Menüpunkt „Konfiguration“ (unter „Anwendung“) aufgerufen werden. Bitte beachten Sie dabei, dass, während der Konfigurations-Dialog geöffnet ist, der Polling Client keine Sendungen in „Versenden“ anlegen kann und es auch nicht möglich ist, Sendungen darüber zu drucken.

Starten Sie den Polling Client zum ersten Mal auf ihrem Arbeits-Computer wird der Konfigurations-Dialog automatisch eingeblendet. Dies gilt auch für den Fall, wenn die Konfiguration seit dem letzten Start ungültig geworden ist. Die Konfigurations-Einstellungen sind thematisch sortiert und über Tab-Reiter erreichbar.

4.1 Sprache

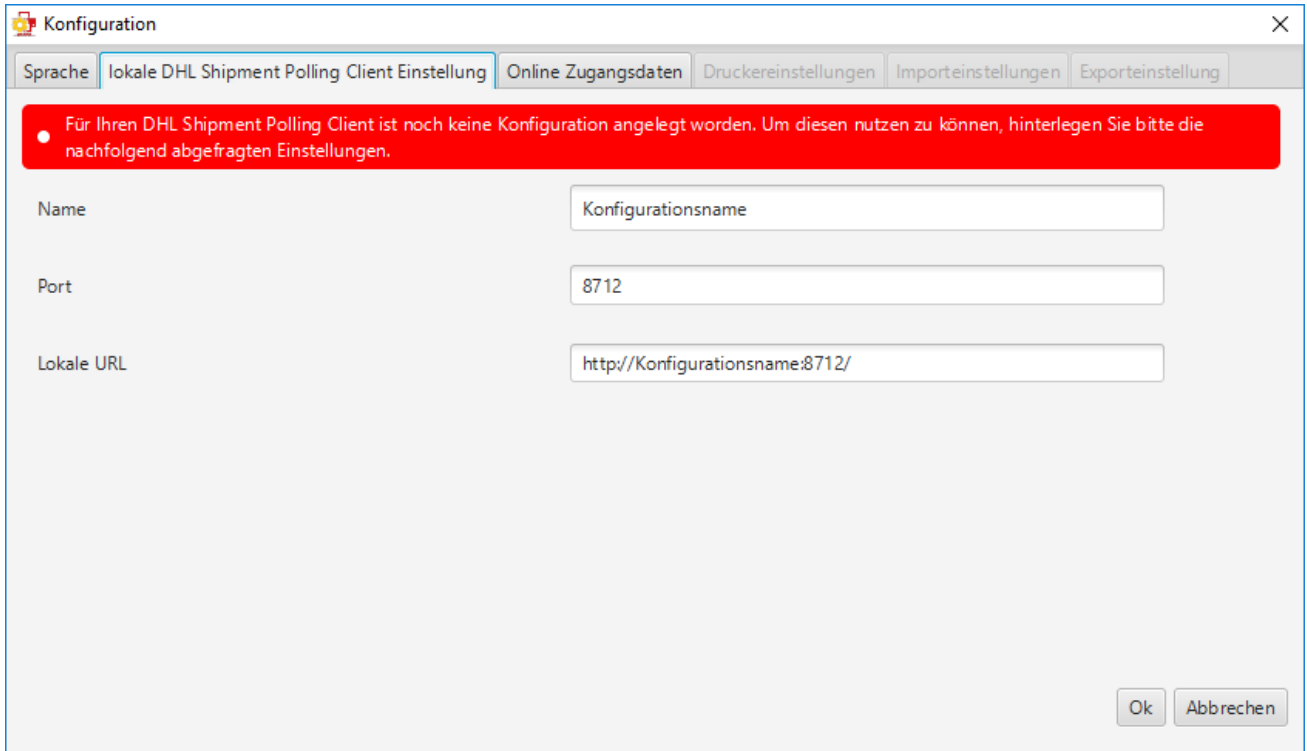
Der Polling Client unterstützt die Sprachen „Deutsch“ und „Englisch“. In der Konfiguration unter dem Reiter „Sprache“ kann eine der beiden Sprachen gewählt werden. Beenden Sie den Konfigurations-Dialog durch einen Klick auf den Button „Ok“ und die Sprache des Polling Clients wird in die gewählte Sprache geändert. Ein Neustart ist nicht notwendig.

4.2 Lokale DHL Shipment Polling Client Einstellung

Im Reiter „lokale DHL Shipment Polling Client Einstellung“ geben Sie den Namen Ihrer Konfiguration, den Port und die lokale URL an. Der Port ist standardmäßig „8712“. Ändern Sie den Port, falls eine andere Anwendung auf Ihrem Arbeits-Computer diesen Port benötigt.

Die lokale URL setzt sich zusammen aus dem Netzwerknamen Ihres Arbeits-Computers sowie des gewählten Ports. Dieser Wert wird durch den Polling Client automatisch bestimmt. Diese kann geändert werden, z.B. mit der Verwendung der IP anstelle des Netzwerknamens.

Die lokale URL wird von „Versenden“ verwendet, um Druckdaten an Ihren Polling Client zu senden.



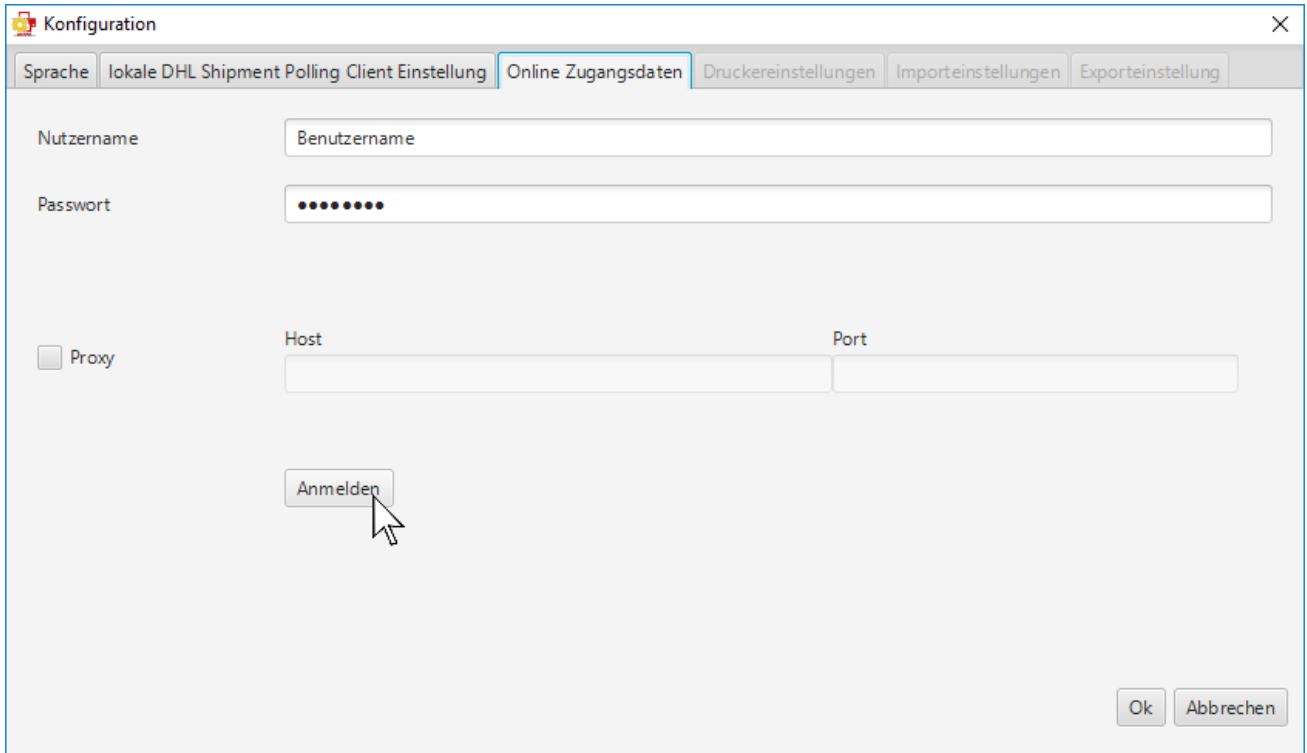
The screenshot shows a 'Konfiguration' dialog box with a close button (X) in the top right corner. Below the title bar, there are several tabs: 'Sprache', 'lokale DHL Shipment Polling Client Einstellung' (which is selected), 'Online Zugangsdaten', 'Druckereinstellungen', 'Importeinstellungen', and 'Exporteinstellung'. A red message box at the top contains the text: 'Für Ihren DHL Shipment Polling Client ist noch keine Konfiguration angelegt worden. Um diesen nutzen zu können, hinterlegen Sie bitte die nachfolgend abgefragten Einstellungen.' Below this, there are three input fields: 'Name' with the placeholder text 'Konfigurationsname', 'Port' with the value '8712', and 'Lokale URL' with the value 'http://Konfigurationsname:8712/'. At the bottom right, there are two buttons: 'Ok' and 'Abbrechen'.

Abbildung 7 lokale DHL Shipment Polling Client Einstellung

4.3 Online Zugangsdaten

Im Reiter „Online Zugangsdaten“ geben Sie bitte Ihren Benutzernamen aus dem DHL Geschäftskundenportal und das dazugehörige Passwort ein und klicken auf „Anmelden“. Falls Sie eine Fehlermeldung bekommen, prüfen Sie bitte zunächst Benutzernamen und Passwort und Ihre Internetverbindung.

Diese Angaben sind notwendig, damit der Polling Client mit „Versenden“ kommunizieren kann. Das Passwort Ihres Benutzer-Zugangs wird verschlüsselt auf Ihrem Arbeits-Computer gespeichert.



Konfiguration

Sprache | lokale DHL Shipment Polling Client Einstellung | **Online Zugangsdaten** | Druckereinstellungen | Importeinstellungen | Exporteinstellung

Nutzername:

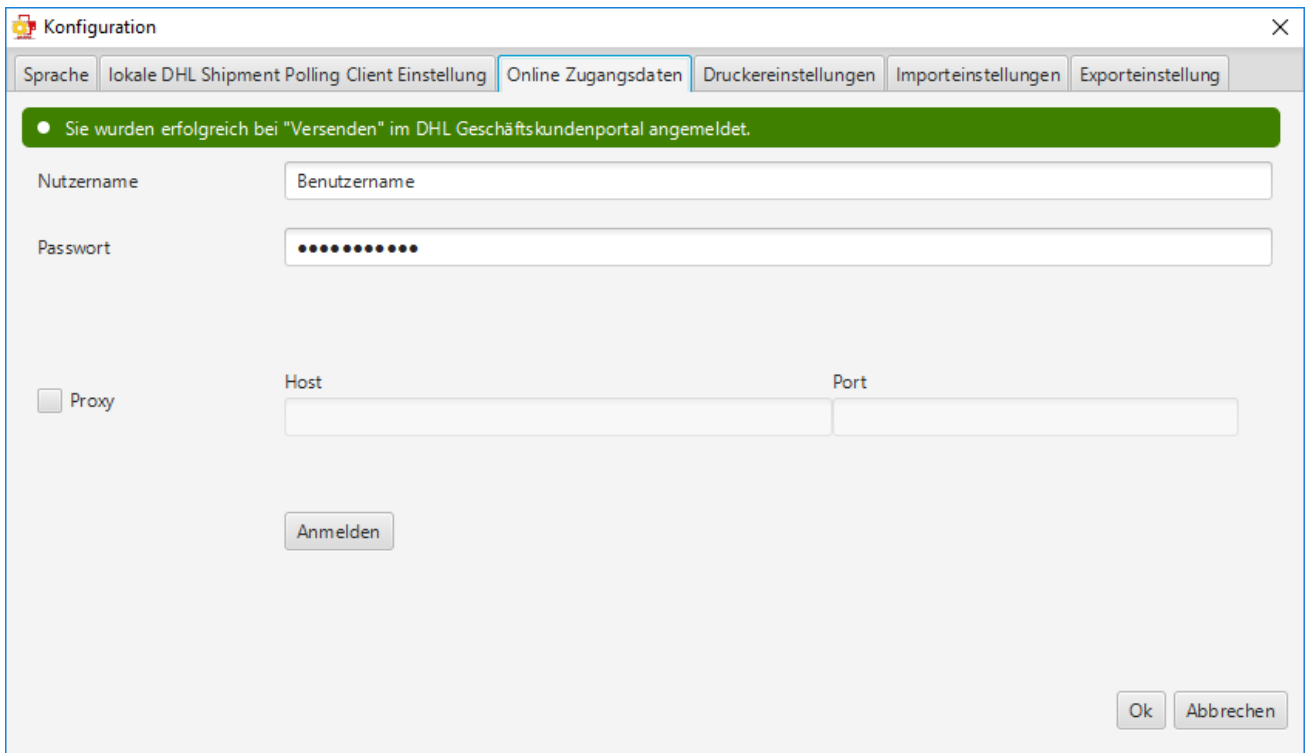
Passwort:

Proxy

Host:

Port:

Abbildung 8 Zugangs- und Verbindungsdaten für „Versenden“



Konfiguration

Sprache | lokale DHL Shipment Polling Client Einstellung | **Online Zugangsdaten** | Druckereinstellungen | Importeinstellungen | Exporteinstellung

● Sie wurden erfolgreich bei "Versenden" im DHL Geschäftskundenportal angemeldet.

Nutzername:

Passwort:

Proxy

Host:

Port:

Abbildung 9 erfolgreiche Anmeldung

Falls der Zugriff aus Ihrem Netzwerk heraus nur über einen Proxy möglich ist, können Sie hier auch einen Proxy angeben, der verwendet werden soll.

4.4 Druckereinstellung

In der Druckereinstellung wird festgelegt, mit welchem Drucker und mit welchen Druckereinstellungen das jeweilige Dokument (z.B. Versandschein) gedruckt werden soll. Dies gilt für den Druck auf dem Polling Client aus „Versenden“ heraus (s. Kapitel 5.1.1), sowie für den automatischen Druck beim vollautomatischen Sendungsimport (s. Kapitel 4.5.3 Pollmodus).

Sie können beliebig viele Druckerkonfigurationen anlegen, die nach dem Speichern in „Versenden“ zur Auswahl stehen. Fügen Sie eine neue Druckerkonfiguration hinzu, indem Sie auf den Button „Hinzufügen“ klicken. Es wird ein neues Fenster geöffnet.

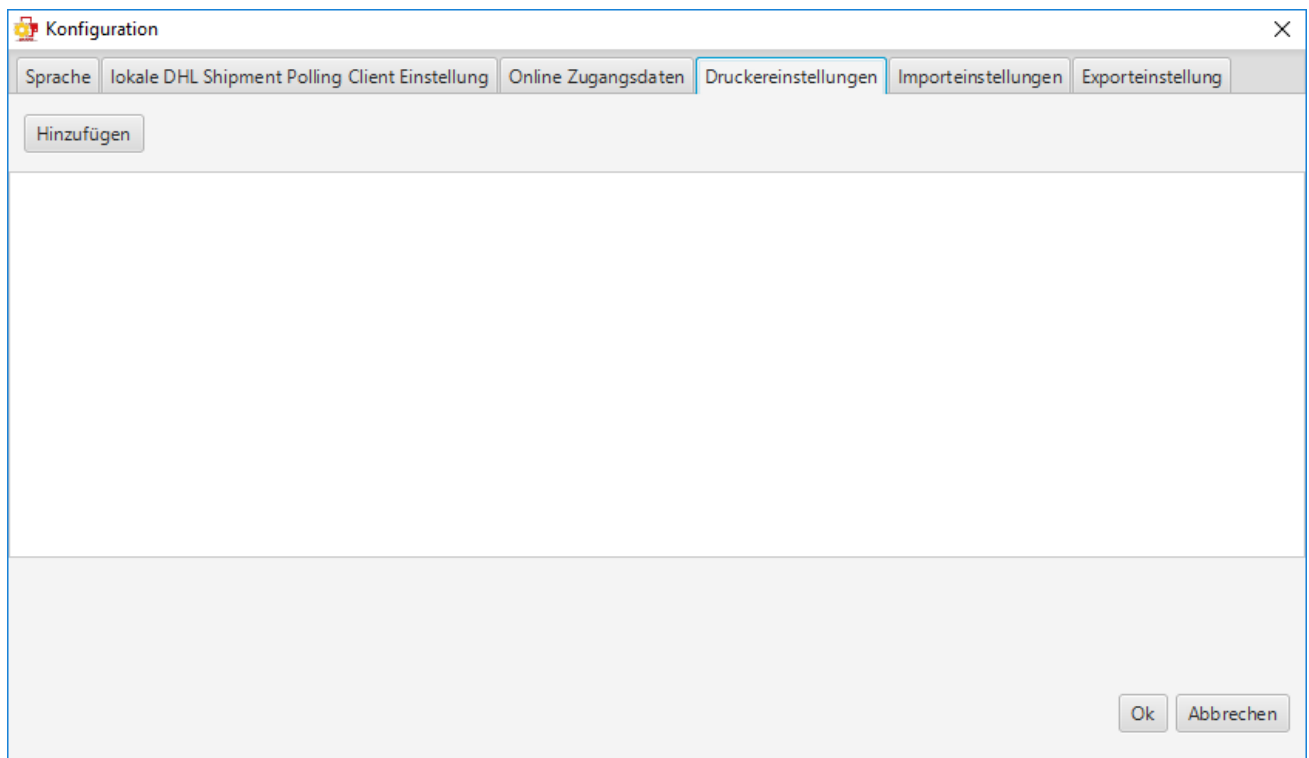
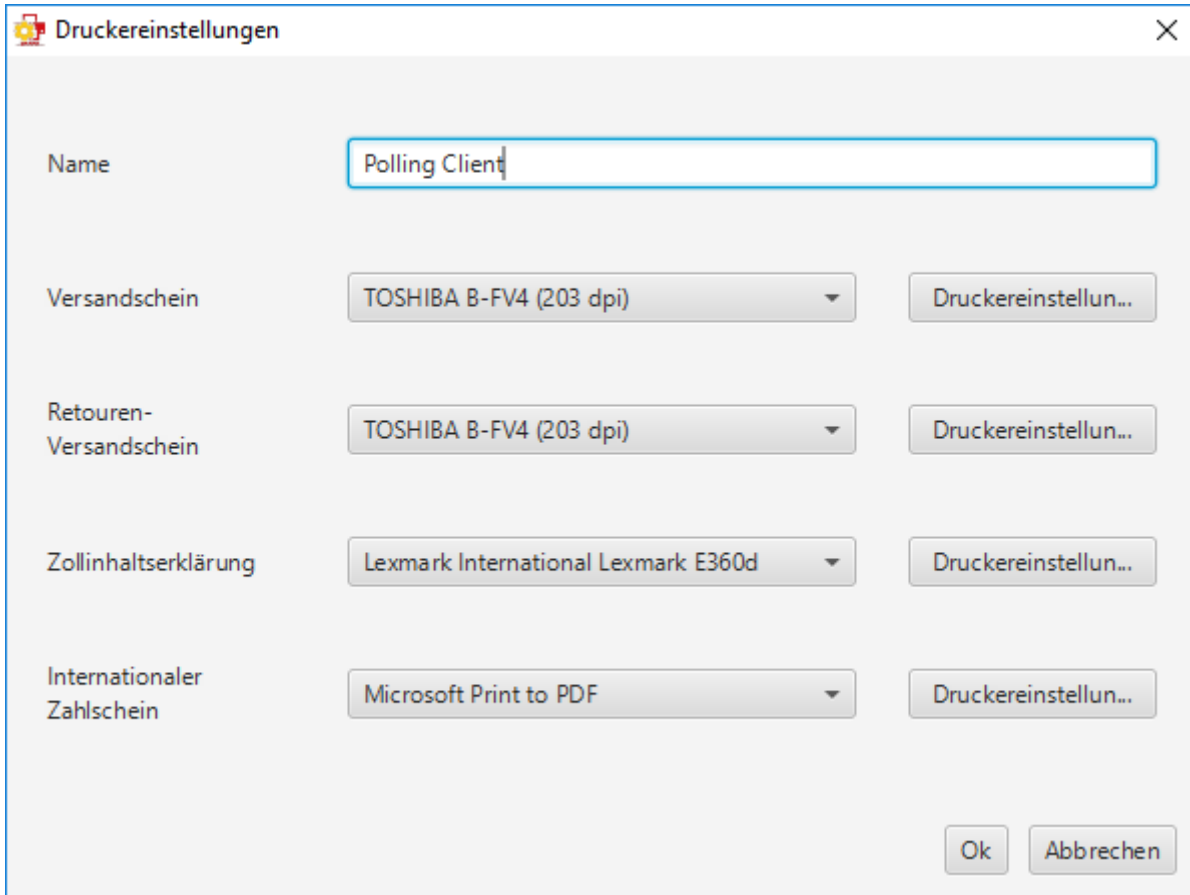


Abbildung 10 Übersicht Druckerkonfigurationen

4.4.1 Detaileinstellungen

Jede Druckerkonfiguration benötigt einen Namen und jede Dokumentart muss einem Drucker zugewiesen werden. Damit können Sie direkt festlegen, auf welchem Drucker welches Dokument gedruckt werden soll.

Über die Combo-Boxen können Sie jeden Drucker auswählen, der auf Ihrem Arbeits-Computer installiert wurde. Es können lokal angeschlossene Drucker (z.B. per USB) oder Netzwerkdrucker ausgewählt werden.



Option	Drucker	Druckereinstellun...
Name	Polling Client	
Versandschein	TOSHIBA B-FV4 (203 dpi)	Druckereinstellun...
Retouren-Versandschein	TOSHIBA B-FV4 (203 dpi)	Druckereinstellun...
Zollinhaltserklärung	Lexmark International Lexmark E360d	Druckereinstellun...
Internationaler Zahlschein	Microsoft Print to PDF	Druckereinstellun...

Abbildung 11 Auswahl Drucker für Dokumente

Zu jeder Dokumentart müssen noch detailliertere Druckereinstellungen vorgenommen werden, wie z.B. die Auswahl des Papierfaches. Um den entsprechenden Konfigurationsdialog zu öffnen wählen Sie den Button „Druckereinstellungen“ neben der gewünschten Dokumentart.

Bestätigen Sie Ihre Einstellungen mit einem Klick auf den Button „Ok“, verwerfen Sie die Änderungen durch Auswahl des Buttons „Abbrechen“. Wenn Sie „Abbrechen“ gewählt haben, werden auch die detaillierten Druckereinstellungen verworfen, die Sie zuvor vorgenommen haben.

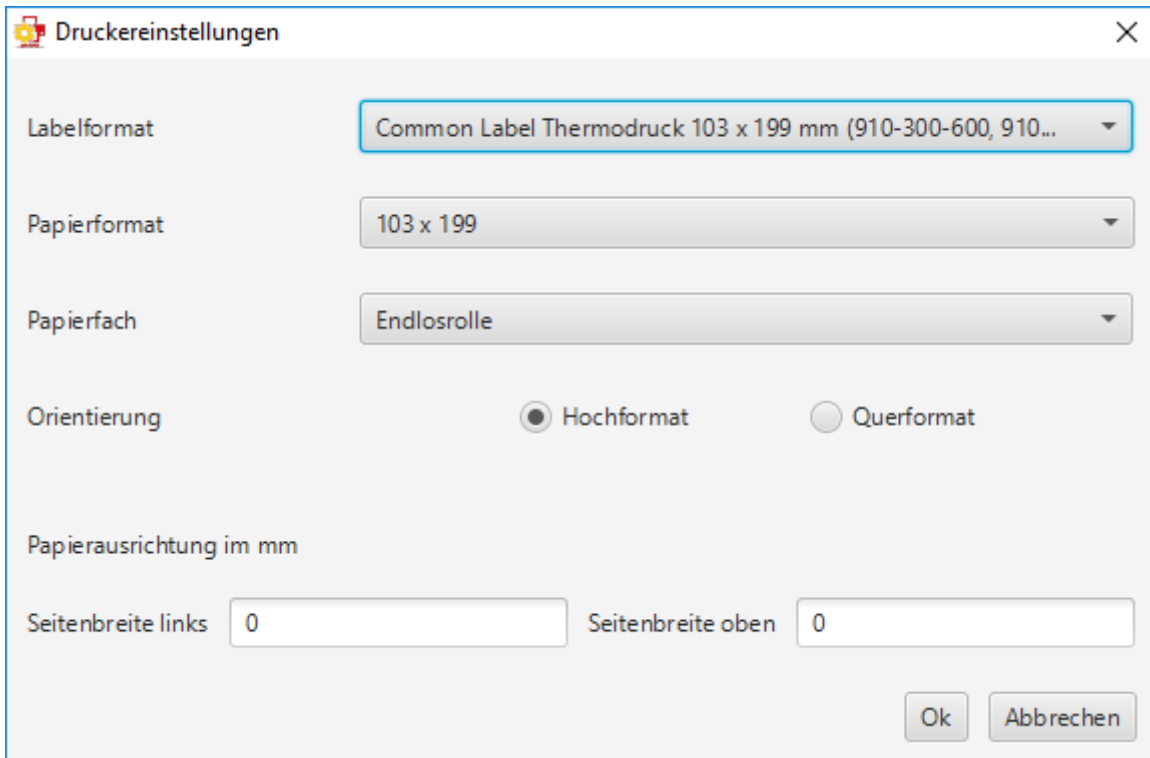


Abbildung 12 detaillierte Druckereinstellungen

Die zur Verfügung stehenden „Labelformate“ legen fest, mit welchem Versandmaterial/Adresslabel die Dokumente gedruckt werden sollen.

Wählen Sie bei „Papierformat“ das Format, welches für den Drucker zur Verfügung steht und mit dem Sie drucken möchten. Hier werden alle Papierformate zur Auswahl gestellt in der Ausprägung, welche Ihr Druckertreiber an den Polling Client kommuniziert. Sollten gezielte Formate nicht zur Verfügung stehen, empfiehlt sich ein Update des Druckertreibers.

Mit der Auswahl eines „Papierfachs“ kann gesteuert werden, aus welchem Schacht des gewählten Druckers Papier für den Druck verwendet werden soll. Ist kein Wert ausgewählt, entscheidet der auf dem Arbeits-Computer installierte Drucker-Treiber, aus welchem Fach Papier genommen werden soll. Darauf hat der Polling Client keinen Einfluss.

Bitte beachten Sie, dass die zur Verfügung stehenden Werte vom Drucker-Treiber dem Polling Client zur Verfügung gestellt werden. Sollten Sie hier Papierfächer vermissen, prüfen Sie bitte, ob der installierte Drucker-Treiber aktuell ist.

Mit der „Orientierung“ können Sie bestimmen, ob die Dokumente im Hoch- oder Querformat gedruckt werden sollen.

Die „Papierausrichtung“ in mm gibt an, um wieviel Millimeter der Druck auf dem Versandmaterial verschoben werden soll. Wenn eine Seitenbreite von 0 Millimeter angegeben wurde, erfolgt der Druck mit der minimal möglichen Seitenbreite, die dem Drucker möglich ist.

Für die Ausrichtung können sowohl Positivwerte (z.B. 3) als auch Negativwerte (z.B. -3) übergeben werden.

Bestätigen Sie Ihre Einstellungen mit einem Klick auf den Button „Ok“, verwerfen Sie die Änderungen durch Auswahl des Buttons „Abbrechen“.

Haben Sie eine Druckereinstellung angelegt, erscheint diese in der Übersichtsseite.

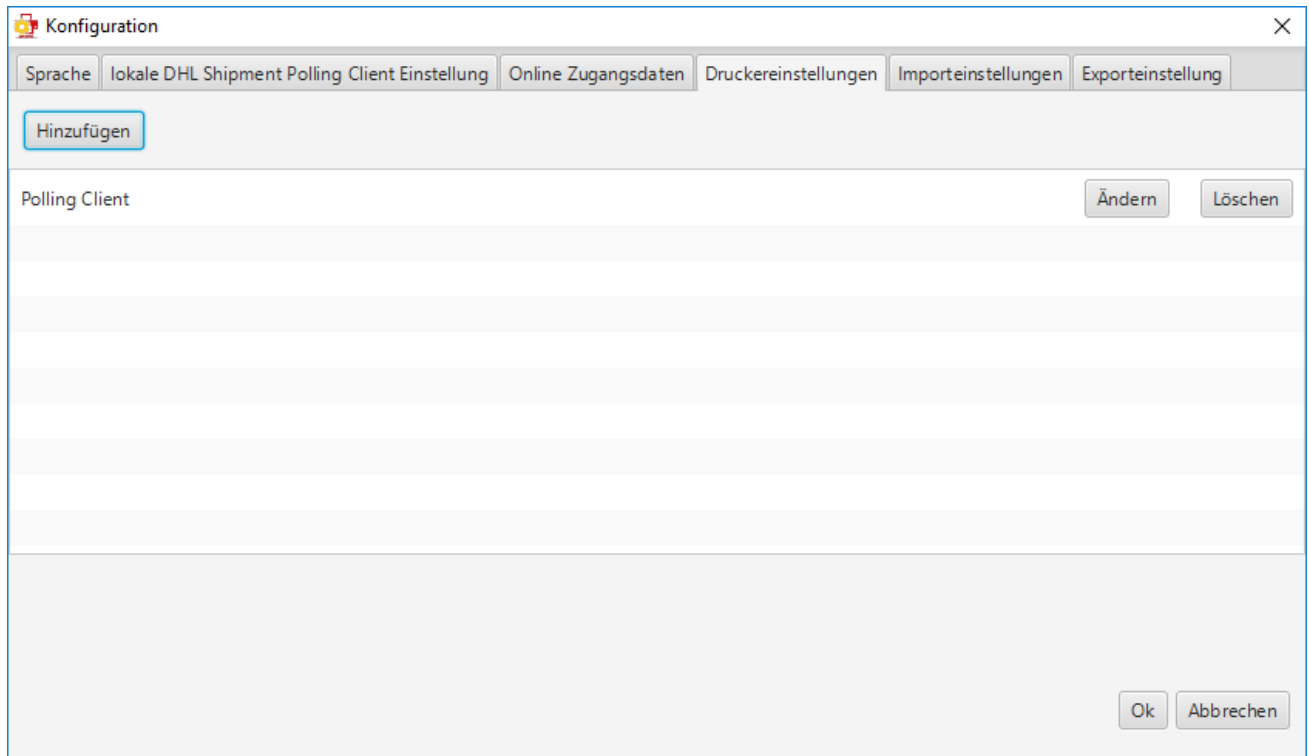


Abbildung 13 erfolgreich angelegte Druckereinstellung

Jede Druckereinstellung kann auch später noch bearbeitet oder gelöscht werden. Zu jedem Eintrag in der Übersicht wird ein Button „Ändern“ und „Löschen“ angeboten.

4.5 Importeinstellung

In den „Importeinstellungen“ können Sie beliebig viele Polling-Einstellung festlegen. Legen Sie eine neue Polling- Einstellung durch Klick auf den Button „Hinzufügen“ an. Es wird ein neues Fenster geöffnet.

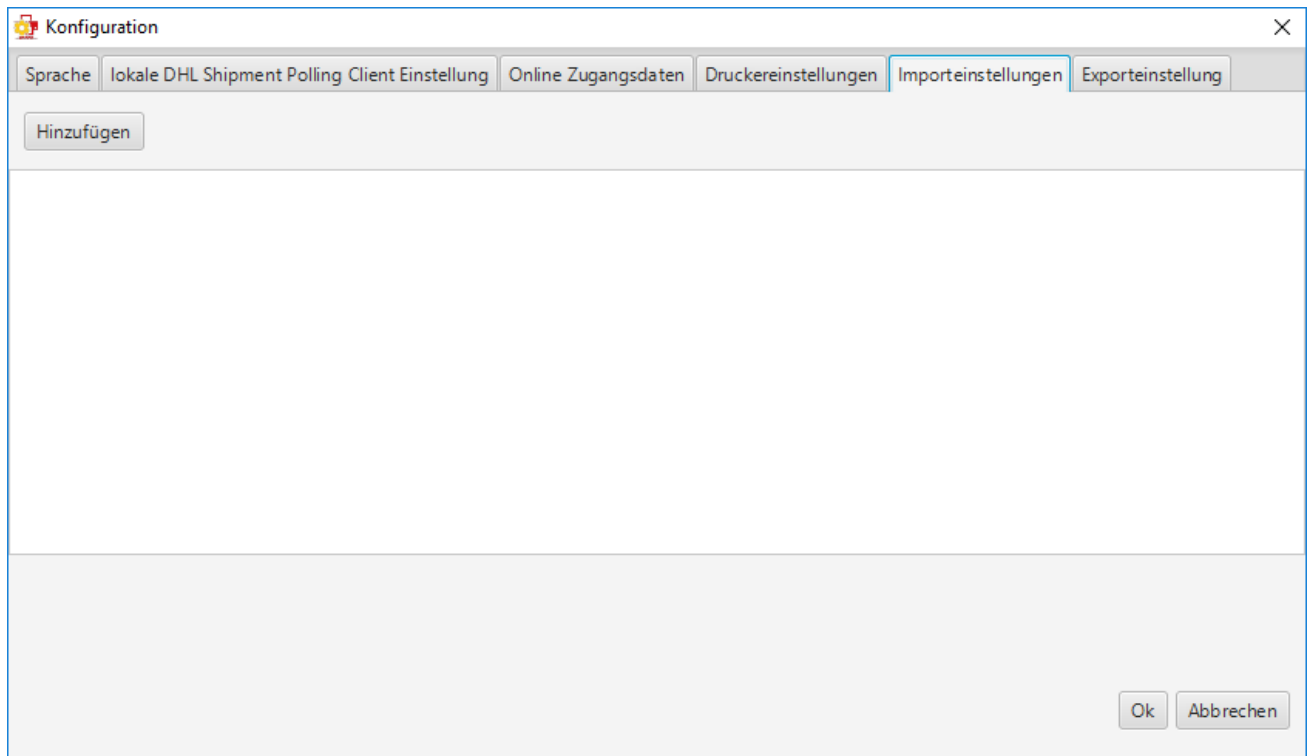
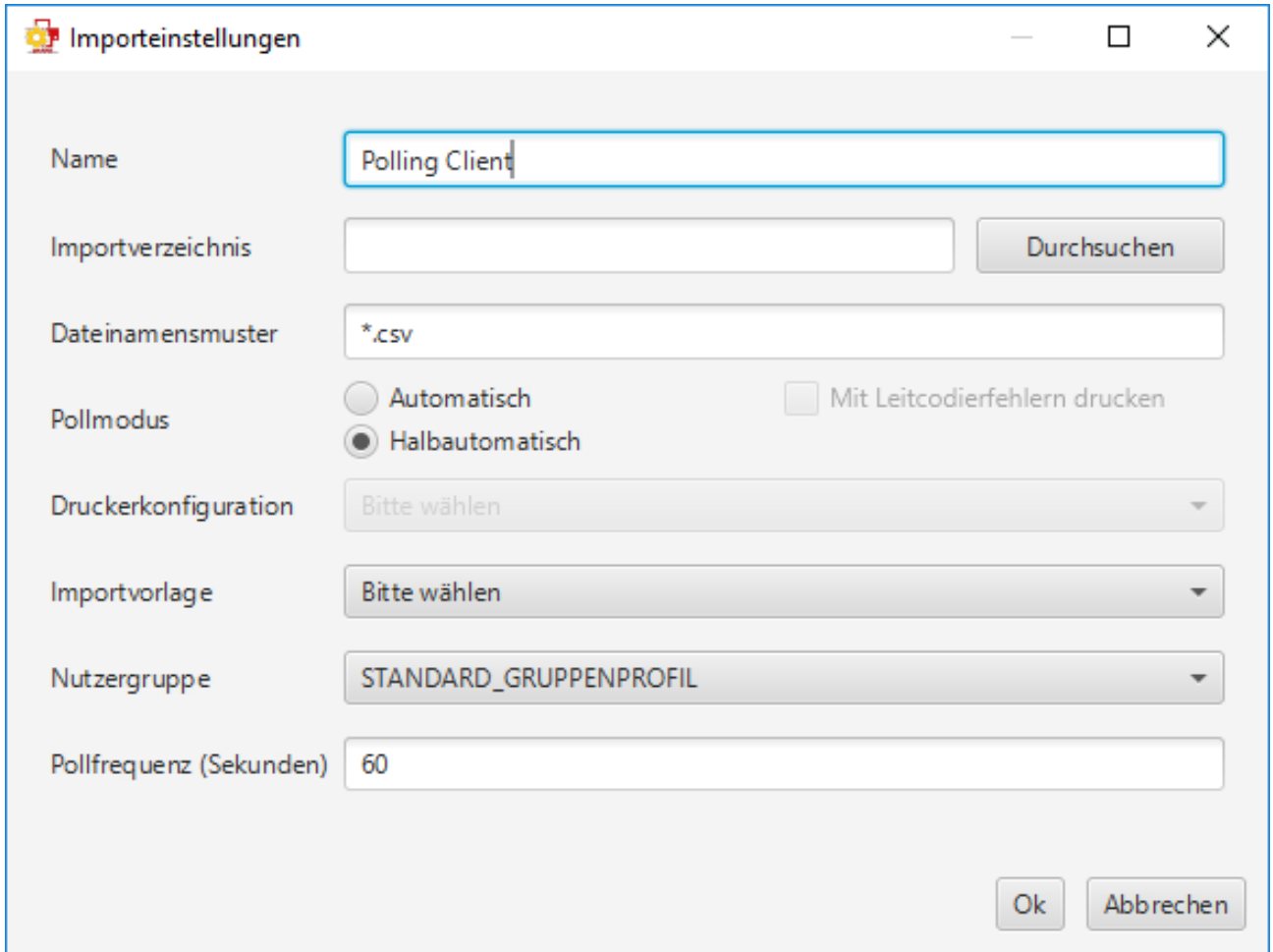


Abbildung 14 Übersicht Importeinstellungen

Eine Polling-Konfiguration besteht im Wesentlichen aus der Angabe eines Verzeichnisses, in dem der Polling Client nach Sendungsdaten suchen soll, die in „Versenden“ importiert werden.



Importeinstellungen

Name:

Importverzeichnis:

Dateinamensmuster:

Pollmodus: Automatisch Halbautomatisch Mit Leitcodierfehlern drucken

Druckerkonfiguration:

Importvorlage:

Nutzergruppe:

Pollfrequenz (Sekunden):

Abbildung 15 detaillierte Importeinstellungen

4.5.1 Importverzeichnis

Vergeben Sie einen beliebigen Namen, dieser erscheint in der Übersicht der Importeinstellungen in einer Zeile der Tabelle. Zudem muss ein „Importverzeichnis“ angegeben werden, aus dem der Polling Client die Daten ausliest. Klicken Sie auf „Durchsuchen“, es wird ein Verzeichnis-Dialog geöffnet, über den Sie das gewünschte Verzeichnis auswählen können. Sie können lokale Verzeichnisse sowie Netzwerkverzeichnisse auswählen.

4.5.2 Dateinamensmuster

Mit dem Dateinamensmuster legen Sie fest, welche Dateien im gewählten Verzeichnis für den Sendungs-Import berücksichtigt werden sollen. Wenn sich zum Beispiel Dateien mit der Endung „txt“ und „csv“ im Verzeichnis befinden, aber nur die Dateien mit der Endung „csv“ Sendungsdaten enthalten, verwenden Sie als Dateinamensmuster „*.csv“. Dadurch werden nur Dateien mit der entsprechenden Endung berücksichtigt.

Bitte beachten Sie, dass beim Import von Dateien, die keine Sendungsdaten enthalten, unnötige Fehler-Log-Meldungen entstehen können. Es ist somit wichtig, das Dateinamensmuster korrekt zu setzen.



Es werden Stern (*) für beliebige und Fragezeichen (?) für genau ein Zeichen als Platzhalter unterstützt. Das Feld wird mit „*.csv“ vor befüllt. Das Suffix an sich ist beliebig.

Es werden Dateien im Format „.txt“ und „.csv“ akzeptiert.

4.5.3 Pollmodus

Beim Pollmodus können Sie über Radioboxen zwischen Automatisch und Halbautomatisch wählen.

4.5.3.1 Automatisch

Wird der Pollmodus „Automatisch“ gewählt, werden Sendungen in „Versenden“ importiert und, falls die Sendung keine Validierungsfehler enthält, automatisch gedruckt.

Bei dieser Auswahl können Sie mittels Checkbox wählen, ob Sendungen, die Warnungen (Leitcodierfehler) enthalten, automatisch gedruckt und damit die Warnung ignoriert werden sollen

Bitte beachten Sie: Ein Leitcodierfehler zeigt an, dass die hinterlegten Adressdaten für diese Sendung nicht leitcodierbar sind (an diese Adressen kann postalisch nicht zugestellt werden). Der Versandschein für diese Sendung kann jedoch erstellt und genutzt werden. Allerdings wird hierzu ein Leitcodiernachentgelt anfallen, da eine automatisierte Verarbeitung im Frachtzentrum nicht möglich ist.

4.5.3.2 Halbautomatisch

Haben Sie den Pollmodus „Halbautomatisch“ gewählt, werden die Sendungen nur in „Versenden“ importiert. Diese Sendungen können im Nachgang in „Versenden“ eingesehen, bearbeitet und gedruckt werden.

4.5.4 Importvorlage

Als „Importvorlagen“ stehen Ihnen alle Sendungsdatenimportvorlagen zur Verfügung, die Sie für den gewählten Benutzer-Zugang in der Funktion „Versenden“ des DHL Geschäftskundenportals angelegt haben. Wie in „Versenden“ auch gibt die Vorlage vor, wie die Sendungsdaten zu interpretieren sind. Wenn nur eine zum Zeitpunkt der Konfiguration existiert, wird diese bereits standardmäßig übernommen.

Falls Sie in der Auswahl der Importvorlage keine Importvorlage zu Auswahl haben, müssen Sie in „Versenden“ zunächst eine anlegen. Bevor die Importvorlage dann zur Auswahl steht, müssen Sie den Konfigurations-Dialog einmal schließen und dann erneut öffnen.

4.5.5 Nutzergruppe

Mit der Auswahl einer „Nutzergruppe“ schränken Sie die dem Import-Vorgang zur Verfügung stehenden Abrechnungsnummern ein. Standardmäßig ist das Standard-Gruppenprofil ausgewählt, welches keine Einschränkungen abbildet.

Auch hier gilt, wie bei den Importvorlagen, dass Sie den Konfigurations-Dialog zunächst schließen und erneut öffnet müssen, damit das neue Gruppenprofil zur Auswahl steht.

4.5.6 Pollfrequenz

Mit der Pollfrequenz legen Sie fest, in welchem Zeitraum der Polling Client nach Dateien im gewählten Verzeichnis suchen soll. Die zeitliche Angabe erfolgt in Sekunden. Bei einem Wert von 60 sucht der Polling Client somit alle 60 Sekunden nach neuen Dateien.

Haben Sie eine Importeinstellung angelegt, erscheint diese in der Übersichtsseite.

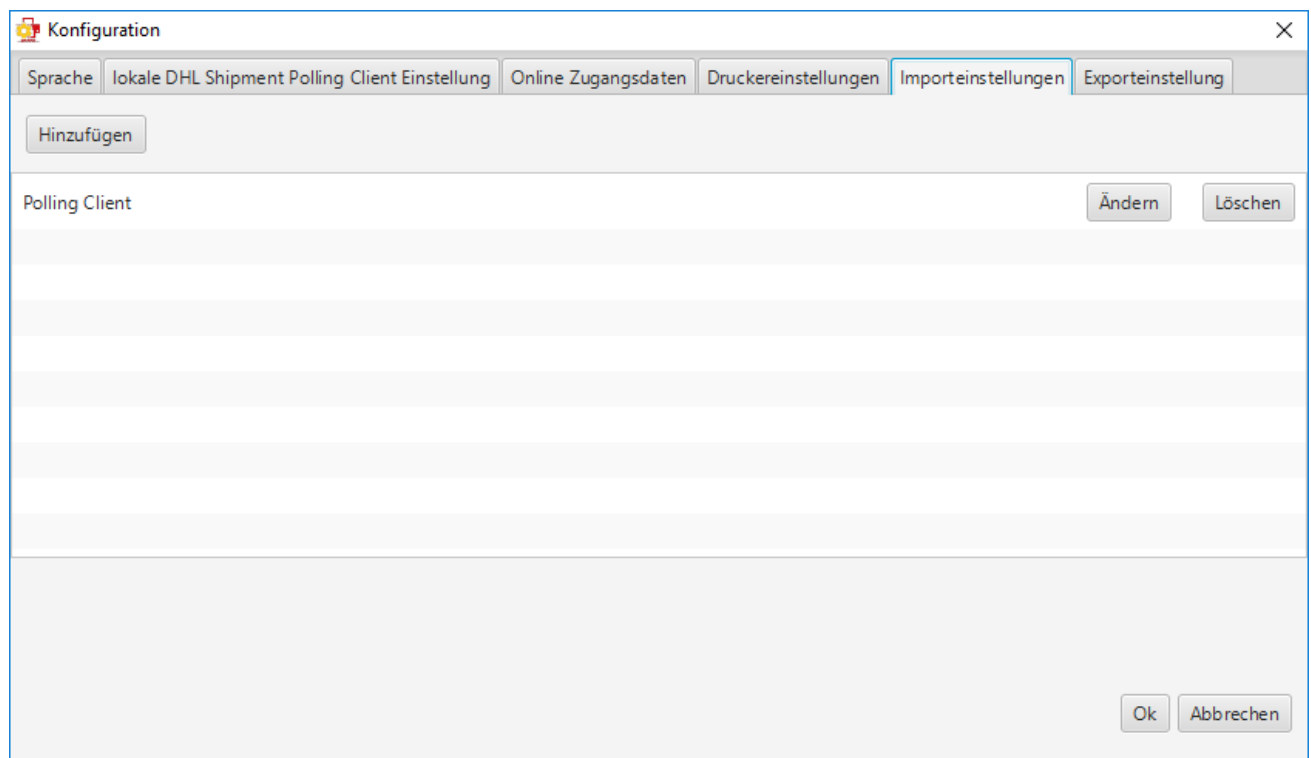


Abbildung 16 erfolgreich angelegte Importereinstellung

Jede Importeinstellung kann auch später noch bearbeitet oder gelöscht werden. Zu jedem Eintrag in der Übersicht wird ein Button „Ändern“ und „Löschen“ angeboten.

4.6 Exportverzeichnis

Falls Sie abgeschlossene Sendungen nach dem Tagesabschluss als „.csv“- und „.txt“-Datei exportiert haben möchten, setzen Sie einen Haken bei „Sendungen bei Tagesabschluss exportieren“, wählen Sie mit einem Klick auf „Durchsuchen“ ein beliebiges Verzeichnis auf

Ihrem Arbeits-Computer aus und wählen eine Exportvorlage aus. Die verfügbaren Exportvorlagen werden automatisch aus Ihrem „Versenden“-Benutzer geladen. Nach erfolgreicher Konfiguration wird alle 4 Minuten nach abgeschlossenen Sendungsdaten geprüft und ggf. in das gewünschte Verzeichnis abgelegt.

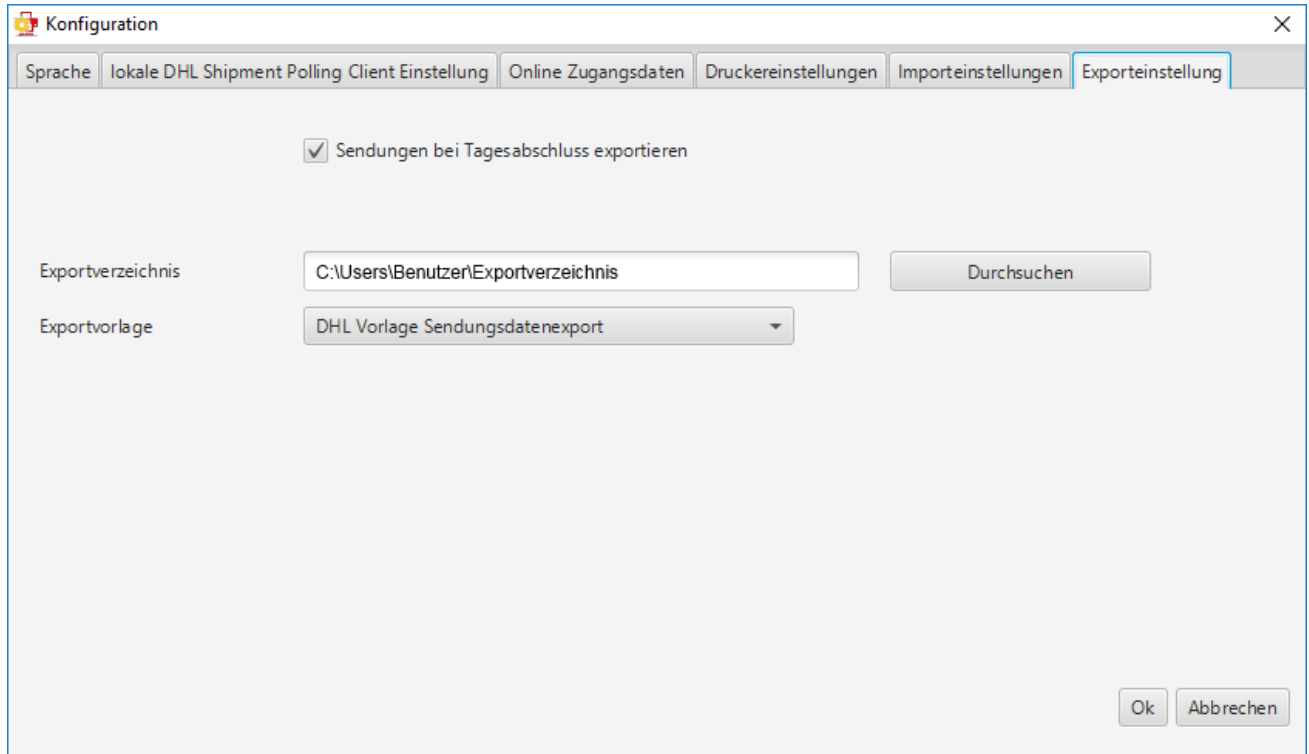


Abbildung 17 Exporteinstellung

4.7 Abschluss der Konfiguration

Wenn Sie den Konfigurations-Dialog mit „Ok“ beenden und die Konfiguration erfolgreich gespeichert werden konnte, startet der Polling Client alle benötigten Hintergrundprozesse. So wird ein Web-Server gestartet, über den Sendungen aus „Versenden“ heraus gedruckt werden.

Für jede Polling-Konfiguration startet ein Hintergrundprozess der in einem festgelegten zeitlichen Intervall (s. Kapitel 4.5.6 Pollfrequenz) die gewählten Verzeichnisse nach Sendungsdateien durchsucht.

5 Betrieb

5.1 Sendungen drucken

Mit dem Polling Client können Sie nun bei einem „automatischen Pollmodus“ die Sendungen automatisiert in „Versenden“ importieren und anschließend über den Polling Client auf Ihren lokalen Drucker ausdrucken. Hierzu müssen keine separaten Einstellungen in der Funktion „Versenden“ im DHL Geschäftskundenportal hinterlegt haben.

Haben Sie im Polling Client den „halbautomatischen Pollmodus“ gewählt, können Sie nun entscheiden, ob Sie eine gegebenenfalls konfigurierte Druckereinstellung Ihres Polling Clients zum Drucken nutzen möchten oder den PDF Download der Funktion „Versenden“, welcher standardmäßig hinterlegt ist.

Möchten Sie Ihre Sendungen nicht mit dem Polling Client importieren, sondern Ihre manuell erstellten Sendungen oder Sendungen durch den manuellen Sendungsdatenimport in „Versenden“, aus der Browseroberfläche heraus drucken, können Sie nun ebenfalls entscheiden, ob Sie eine gegebenenfalls konfigurierte Druckereinstellung Ihres Polling Clients zum Drucken nutzen möchten oder den PDF Download der Funktion „Versenden“, welcher standardmäßig hinterlegt ist.

Damit dies funktioniert, müssen Sie die zuvor erstellte Druckereinstellung des Polling Clients (s. Kapitel 4.4 Druckereinstellung) in „Versenden“ ausgewählt haben.

5.1.1 Druckerkonfiguration in „Versenden“ auswählen

Standardmäßig werden Dokumente in „Versenden“ als PDF Download zur Verfügung gestellt. Mit dem Polling Client können diese Dokumente auch sofort gedruckt werden, ohne eine PDF Datei zuvor herunterladen zu müssen.

Gehen Sie dazu in „Versenden“ in den Menüpunkt „Einstellungen > Allgemein“. Im Bereich „Druckereinstellungen einrichten“ können Sie den Polling Client und die gewünschte Druckerkonfiguration wählen.

Druckereinstellungen einrichten

Sie haben lokale Druckereinstellungen zur Konfiguration verfügbar. Möchten Sie diese nutzen?

Ja Nein

Welche Druckerkonfiguration möchten Sie verwenden:


Konfigurationsname / Polling Client 

Abbildung 18 Auswahl Polling Client in „Versenden“

Mit der Option „Sie haben lokale Druckereinstellungen zur Konfiguration verfügbar. Möchten Sie diese nutzen?“ können Sie wählen, ob Sie auf dem Polling Client drucken, oder weiterhin Sendungen als PDF Download erhalten möchten, wenn Sie aus der Funktion „Versenden“ heraus drucken möchten.



Bitte beachten Sie, dass diese Auswahl nur dann zur Verfügung steht, wenn schon eine lokale Druckereinstellung für Ihren „Versenden“-Benutzer angelegt wurde.

Wählen Sie „Ja“, wenn die Dokumente lokal gedruckt werden sollen. Über die Auswahl „Welche Druckerkonfiguration möchten Sie verwenden“ wählen Sie eine Druckereinstellung, die Sie im Polling Client erstellt haben (s. Kapitel 4.4 Druckereinstellung). Die Bezeichnungen der zur Verfügung stehenden Optionen setzt sich aus dem Namen des Polling Clients (s. Kapitel 4.2 Lokale DHL Shipment Polling Client Einstellung) und dem Namen der Druckereinstellung zusammen. Für jede Druckereinstellung, die Sie angelegt haben, gibt es eine Option zur Auswahl.

Haben Sie eine Druckerkonfiguration gewählt, speichern Sie die Einstellungen.

5.1.2 Sendungen über die Browseroberfläche von „Versenden“ drucken

Sendungen können nun wie gewohnt in „Versenden“ zum Druck ausgewählt werden.

Wählen Sie eine Sendung oder mehrere Sendungen zum Druck.

Ist ihr Polling Client gestartet und die korrekte Druckereinstellung in den Allgemeinen Einstellungen ausgewählt, öffnet sich ein Popup-Fenster, in dem der Fortschritt des aktuellen Druckauftrags angezeigt wird. Der Druck wird gestartet, das Popup schließt sich nach Beendigung von selbst.

Bitte beachten Sie, dass das Popup-Fenster nicht angezeigt wird falls ein Popup-Blocker in Ihrem Browser aktiv ist. Üblicherweise erhalten Sie dann von Ihrem Web-Browser eine Hinweismeldung, dass ein Popup-Fenster blockiert wurde. Die Art der Meldung sowie das Erlauben des Popup-Fensters sind je nach Browser und Popup-Blocker unterschiedlich.



Abbildung 19 Druckfortschritt bei Druck aus „Versenden“

Hat der Polling Client die Sendungsdaten von „Versenden“ empfangen, werden die erzeugten Druckdaten an den von Ihnen konfigurierten Drucker gesendet und von diesem wie konfiguriert (s. Kapitel 4.4.1 Detailsinstellungen) gedruckt. Dies können Sie überprüfen, indem Sie sich die Druckaufträge anzeigen lassen (Windows bietet diese Funktion für alle Drucker an).

Falls Ihr Polling Client nicht gestartet oder von „Versenden“ erreichbar ist, wird eine Fehlermeldung angezeigt. Das Popup wird in diesem Fall nicht geöffnet.

Sendungsübersicht

In dieser Übersicht finden Sie alle Sendungen, die gespeichert und noch nicht abgeschlossen wurden, sortiert nach ihrem Zustand. Vollständige Sendungen sind bereit zum Druck, gedruckte Sendungen sind bereit zum Abschluss, vordatierte Sendungen sind ebenfalls vollständig, allerdings mit einem Abschlussdatum, das in der Zukunft liegt. Nach einem getätigten Tagesabschluss finden Sie alle Sendungen im [Sendungsarchiv](#).

Aktuelle Nutzergruppe
STANDARD_GRUPPENPROFIL

[Hilfe](#)

Sie haben in Ihren Druckereinstellungen einen lokalen Drucker eingerichtet. Dieser ist aktuell nicht erreichbar. Bitte prüfen Sie, ob der Polling Client aktiv ist.

Suche Von: Bis:

[Zurücksetzen](#)

Unvollständige Sendungen

Vollständige Sendungen

Gedruckte Sendungen

Vordatierte Sendungen

Abbildung 20 Druck nicht möglich, Ihr Polling Client ist nicht erreichbar

Sofern Ihr Druck auf den Polling Client erfolgreich war, werden im Hauptfenster des Polling Client im Bereich der „Dokument-Druckvorschau“ die gedruckten Dokumente angezeigt.

Mit den Buttons am oberen Rand des Vorschau-Fensters können Sie durch die Dokumente navigieren. Dies funktioniert seitenweise, es ist aber auch möglich, an das Ende oder den Anfang der Liste von gedruckten Dokumenten zu springen.

Möchten Sie ein Dokument erneut drucken, wählen Sie bitte den Button „erneut drucken“.

Die genannten Funktionen sind auch über ein Kontext-Menü erreichbar, welches sich öffnet, wenn Sie mit der rechten Mouse-Taste auf das Vorschau-Fenster klicken.

Die Dokumente können zudem vergrößert und verkleinert werden. Dies funktioniert bei Verwendung mit einer Mouse durch scrollen des Mouse-Rads hoch bzw. runter.

5.2 Sendungen in „Versenden“ importieren

„Versenden“ als Web-Anwendung bietet die Möglichkeit, Sendungen per CSV-Datei-Upload zu importieren. Wie in Kapitel 4.5 Importeinstellung beschrieben, kann der Polling Client solche Dateien automatisch importieren. Voraussetzung dafür ist eine vollständige Polling-Konfiguration und eine Sendungsimportvorlage (in „Versenden“).

Findet der Polling Client Sendungen, die importiert werden können, findet der Import mit der ausgewählten Sendungsdatenimportvorlage statt. Die erzeugte Sendung findet sich dann in der Sendungsübersicht von „Versenden“ wieder. In der Spalte „Typ“ haben diese Sendungen den Wert „Polling“.

Beachten Sie bitte, dass die Dateien für den Import eine bestimmte Dateigröße nicht übersteigen dürfen. Aktuell beträgt die maximal zulässige Dateigröße 1 MB (entspricht 1048576 Bytes). Dateien die größer sind, werden nicht importiert.

Dateien, die der Polling Client für den Import bestimmt, aber nicht importieren kann, bleiben im konfigurierten Verzeichnis und erhalten die Dateiendung „vlstmp“. Gründe hierfür sind Fehler in der CSV-Datei die einen Import nicht ermöglichen. Um ein weiteres Polling weiterer Dateien nicht zu beeinflussen, sollte diese Datei gelöscht werden.

5.3 Tagesabschluss-Export

Haben Sie in der Polling Client - Konfiguration den Tagesabschluss-Export aktiviert (s. Kapitel 4.6 Exportverzeichnis), wird nach Tagesabschluss Ihrer Sendungen eine Export-Datei generiert und in dem von Ihnen gewählten Verzeichnis gespeichert. Die Form des Inhalts entspricht dabei der von Ihnen gewählten Export-Vorlage.

5.4 Tray-Icon

Beim Start des Polling Clients wird auch ein Systemtray-Icon in die Windows- Taskleiste registriert. Beim Doppelklick auf dieses Icon wird das Hauptfenster des Polling Client

angezeigt, falls es vorher versteckt war. Durch einen Klick mit der rechten Maustaste auf das Systemtray-Icon wird dessen Menü mit folgenden Menüpunkten angezeigt:



Abbildung 21 Menü des System-Tray

Über Polling Client : Weitere Informationen über den Polling Client.
Polling Client öffnen: Zeigt das Hauptfenster des Polling Clients an.
Beenden: Beendet nach Sicherheitsabfrage den Polling Client.

5.5 Vorschau

In der Vorschau auf der rechten Seite des Hauptbildschirms bietet der Polling Client die Möglichkeit, die in der Vorschau angezeigten Labels nachzudrucken.

5.6 Logging

Innerhalb des Polling Client s können Fehler entstehen, bzw. Ereignisse auftreten, die nicht gewollt sind. Diese Nachrichten werden sowohl im Hauptfenster im Logging-Bereich angezeigt, als auch in Dateien im „logs“-Ordner des Polling Clients (C:\Benutzer\#eigenerBenutzername#\Dokumente\dhvl\spc\logs) gespeichert. Darüber hinaus werden Fehlermeldungen als Nachricht im System-Tray angezeigt.

6 Fehleranalyse und FAQ (Frequently asked questions)

Export-/Importvorlage nicht verfügbar	Falls Sie den Polling Client gestartet haben, eine Import- oder Exportvorlage auswählen wollen, Ihnen jedoch keine angezeigt wird, kann es sein, dass Sie in „Versenden“ bisher keine Vorlage angelegt haben. Hierzu melden Sie sich mit Ihrem Benutzernamen und Passwort bei „Versenden“ an (welches Sie auch im Polling Client unter Online-Zugangsdaten verwendet haben) und gehen Sie in der Navigation auf den Punkt „Sendungsdatenimport“ bzw.
---------------------------------------	--



	<p>„Sendungsdatenexport“ und prüfen zunächst ob Vorlagen hinterlegt sind. Falls dies nicht der Fall ist, müssen Sie diese noch erstellen. Nun müssen Sie den Polling Client neustarten, damit der Polling Client neu erstellte Vorlagen aus „Versenden“ lädt.</p>
<p>Leeres Popup-Fenster beim Druck auf einen lokalen Drucker aus der Online-Anwendung heraus</p>	<p>„Versenden“ prüft beim Druck auf den Polling Client zunächst, ob der Polling Client verfügbar ist. Ist die Prüfung nicht erfolgreich, erhalten sie eine Fehlermeldung und das Popup öffnet sich nicht. In seltenen Fällen kann es vorkommen, dass diese Prüfung fehlschlägt, das Popup-Fenster sich öffnet, aber kein Inhalt angezeigt wird. Prüfen Sie in diesem Fall, ob der Polling Client gestartet ist. Falls dem so ist, prüfen Sie, ob der Polling Client unter der angegebenen URL erreichbar ist (stimmt der Netzwerkname, bzw. die IP).</p>
<p>Fehler im Popup-Fenster beim Druck auf einen lokalen Drucker aus der Online-Anwendung heraus</p>	<p>Wenn das PopUp-Fenster Ihnen einen Fehler meldet, wenn Sie aus der Online-Anwendung versuchen auf einen lokalen Drucker zu drucken, dann überprüfen Sie bitte, ob:</p> <ul style="list-style-type: none">a. der Polling Client aktiv undb. die Konfiguration geschlossen undc. der Drucker angeschlossen ist.
<p>Port des Druckwebservers bereits belegt</p>	<p>Falls Sie im Logging die Meldung sehen, dass der gewählte Port des Druckwebservers bereits belegt ist, prüfen Sie bitte zunächst, ob andere Anwendungen auf ihrem Arbeits-Computer diesen Port verwenden. Falls ja, ändern Sie den Port in der Konfiguration auf einen freien Port Ihres Arbeits-Computers. In seltenen Fällen kann es vorkommen, dass der Druckwebserver beim Speichern der Konfiguration nicht korrekt</p>



	<p>heruntergefahren werden kann. In diesem Fall kann ebenfalls die Meldung „Port des Druckwebservers belegt“ auftreten. Ändern Sie den Port auf einen freien oder starten Sie den Polling Client neu.</p>
<p>Fehlermeldung: "Can not move file"</p>	<p>Dieser Fehler erscheint, wenn die zu importierende Datei geöffnet ist. Bitte schließen Sie diese. Mit dem nächsten definierten Polling-Zyklus wird die Datei verarbeitet.</p>
<p>Es werden keine Dateien gepollt.</p>	<p>Wenn Sie feststellen, dass keine Dateien im definierten Zyklus gepollt werden, die Datei aber im Definierten Importverzeichnis liegt und nicht verarbeitet wird, dann überprüfen Sie bitte, ob:</p> <ul style="list-style-type: none">a. der Polling Client aktiv undb. die Konfiguration geschlossen undc. der Polling Client nicht mehrfach im Hintergrund geöffnet ist
<p>Weiterarbeiten nicht möglich</p>	<p>Bei bestimmten Fehlern kann mit dem Polling Client nicht weiter gearbeitet werden. Suchen Sie dann im Logging nach Meldungen, die Fehler protokolliert haben und die ungefähr zu dem Zeitpunkt protokolliert wurden, als der Polling Client nicht mehr korrekt arbeitete. Merken Sie sich den Zeitstempel und suchen Sie innerhalb der Log-Dateien nach dem Zeitstempel. Dort finden Sie die detaillierte Log-Meldung mit weiteren technischen Informationen. Lassen Sie diese Informationen dem Kundenservice zukommen.</p>
<p>Wird die Version 1.0.18 automatisch upgedatet?</p>	<p>Nein, für die Version 1.0.18 des Polling Clients kann aktuell kein automatisches oder manuelles Update zur Verfügung gestellt werden. Bitte deinstallieren Sie die alte Version 1.0.18 und installieren Sie die neuen Version 1.1.0.</p>



Ist die Nutzung auf Servern möglich?	Die Nutzung des Polling Clients ist auch auf Servern möglich. Eine Nutzung auf Terminalservern jedoch ist derzeit nicht möglich.
Ist die Nutzung auf Terminalservern möglich?	Nein, eine Nutzung auf Terminalservern ist derzeit nicht möglich.
Die Konfiguration konnte nicht erfolgreich gespeichert werden.	Bitte prüfen Sie, ob Sie über die notwendigen Administratoren-Rechte verfügen.
Das Papierformat, welches ich zum Drucken benötige, steht mir nicht zur Verfügung.	Im Polling Client werden alle Papierformate zur Auswahl in der Ausprägung gestellt, welche Ihr Druckertreiber an den Polling Client kommuniziert. Sollten gezielte Formate nicht zur Verfügung stehen, empfiehlt sich ein Update des Druckertreibers.
Das Papierfach, welches ich zum Drucken benötige, steht mir nicht zur Verfügung.	Bitte beachten Sie, dass die zur Verfügung stehenden Werte vom Druckertreiber dem Polling Client zur Verfügung gestellt werden. Sollten Sie hier Papierfächer vermissen, prüfen Sie bitte, ob der installierte Druckertreiber aktuell ist.
Warum liegt in meinem Importverzeichnis meine Datei mit der Dateiendung „vlstmp“?	Dateien, die der Polling Client für den Import bestimmt, aber nicht importieren kann, bleiben im konfigurierten Verzeichnis und erhalten die Dateiendung „vlstmp“. Gründe hierfür sind Fehler in der Datei, die einen Import nicht ermöglichen. Um ein weiteres Polling weiterer Dateien nicht zu beeinflussen, sollte diese Datei gelöscht werden.
Meine Daten werden nicht importiert.	Beachten Sie bitte, dass die Dateien für den Import eine bestimmte Dateigröße nicht übersteigen dürfen. Aktuell beträgt die maximal zulässige Dateigröße 1 MB (entspricht 1048576 Bytes). Dateien die größer sind, werden nicht importiert. Sollte dies nicht der Grund sein, bitten wir Sie zum Test die entsprechende Datei manuell in



	der Funktion „Versenden“ im DHL geschäftskundenportal zu importieren und so zu prüfen, ob die Datei Fehler enthält, aus deren Gründen ein Import nicht möglich ist.
--	---



7 Glossar

Begriff	Erläuterung
„Versenden“	Versandlogistikfunktion im DHL Geschäftskundenportal, das nur über HTTPS Webservice oder das DHL Geschäftskundenportal erreichbar ist.
Dokument	Ein Dokument enthält von „Versenden“ erzeugte Versandscheine, Retourenscheine oder CN23-Dokumente.
Druckkonfiguration	Gesamtheit der benannten Konfiguration im Polling Client von Dokumentarten, den zugeordneten Druckern und Druckereinstellungen.
Exportverzeichnis	Verzeichnis, in dem nach Tagesabschluss die exportierten Sendungen in Form von CSV- und TXT-Dateien gespeichert werden. Das Verzeichnis muss von dem Rechner aus erreichbar sein, auf dem der Polling Client installiert ist.
Harte Validierungsfehler	Fehler, die beim Anlegen von Sendungen in „Versenden“ auftreten, die einen Druck der Sendung verhindern. Die Sendung wird aber angelegt.
Importverzeichnis	Das Verzeichnis, aus dem CSV-oder TXT-Dateien vom Pollingclient gelesen und an „Versenden“ gesendet werden. Das Verzeichnis muss von dem Rechner aus erreichbar sein, auf dem der Polling Client installiert ist. Es kann pro Pollingclient mehrere Importverzeichnisse geben.
Installations-ID	Hashwert aus Hostnamen und Pfad zur Konfigurationsdatei (INI) des Pollingclients. Erkennt das Kopieren einer Pollingclientkonfiguration auf einer anderen Installation
Logging	Logging bezeichnet in der IT den Vorgang des Speicherns von Nachrichten einer Anwendungen in einer Datei oder die Anzeige innerhalb der Anwendung.
Polling	Periodisches Überprüfen eines Dateisystemverzeichnisses, in dem von 3ter Seite CSV- oder TXT-Dateien abgelegt werden können. Diese werden vom Polling Client gelesen und über Webservice an den „Versenden“ gesendet. Siehe auch Importverzeichnis
Polling Client	Gesamtheit der Software, die ein Benutzer auf einem eigenen Windows Arbeits-Computer installiert. Es sind mehrere Clients pro EKP/Kunde möglich
Polling-Verzeichnis	s. Importverzeichnis
Popup-Blocker	Bestandteil eines Webbrowsers der das automatische Öffnen unerwünschte Fenster sog. Popups unterbindet.
UUID	Unified Unique Identifier, objekt- und mandantenübergreifender Schlüssel
vlstmp	Dateiendung für Dateien, die für den Sendungs-Import bestimmt sind, aber nicht importiert werden konnten.
Web-Browser	Anwendung um Webseiten betrachten zu können

